

PRESSEMITTEILUNG

Feucht / München, den 10. Juli 2023

Weltstandard Gemeinschaftsschule

Die Qualität des längeren gemeinsamen Lernens ist wissenschaftlich belegbar.

Das längere gemeinsame Lernen von Jahrgangsstufe 1 bis 9 oder 10 hat sich bewährt. Nicht nur das, sondern es ist weltweit das Standardmodell – auch unter den PISA-Siegerländern. Und völlig zurecht hat die Schulart, die ihre Kinder nicht in der 4. Klasse einem fragwürdigen Ausleseprozess unterwirft, auch in Deutschland immer stärkeren Zulauf. So sind die Schülerzahlen an Schulen mit mehreren Bildungsgängen (Hauptschule + Realschule oder Hauptschule + Realschule + Gymnasium) in Deutschland zwischen 2011 und 2022 um 670 000 Kinder und Jugendliche angestiegen, also um 70 Prozent. Inzwischen hat jedes Bundesland eine Schulart des längeren gemeinsamen Lernens – mit Ausnahme Bayerns.

Diese Ausnahme kann sich nur auf Ideologie gründen, denn die wissenschaftliche Begleitforschung attestiert neu etablierten Gemeinschaftsschulen beispielsweise eine „beeindruckende Innovationsdynamik“ und „anspruchsvolle Individualisierungskonzepte“ (Baden-Württemberg), „überdurchschnittlich positive Ergebnisse bei den Prozessqualitäten“ (Sachsen) und „moderat höhere Lernstände, in Englisch sogar einen deutlich höheren mittleren Lernstand“ als die Vergleichsschulen (Hamburg). Kurz gesagt: Die Qualität des längeren gemeinsamen Lernens ist wissenschaftlich belegbar.

In jüngster Zeit wurden den Gemeinschaftsschulen Probleme des deutschen Schulsystems angedichtet, deren Ursache –seriösen betrachtet – in ganz anderen Bereichen zu sehen ist. Dass so viele Schülerinnen und Schüler die Hauptschule (in Bayern Mittelschule) ohne einen Schulabschluss verlassen, hängt vor allem damit zusammen, dass die Hälfte davon Förderschulen besucht hat. Der renommierte Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm zieht daraus [eine Konsequenz](#), die von bestimmten Kreisen gar nicht gern gehört wird: „Hier gilt es den Ausbau des gemeinsamen Unterrichts in einem inklusiven Schulsystem weiter voranzutreiben.“

<https://buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de>
c/o Lernwerkstatt Inklusion e.V. | Hermann-Oberth-Straße 6 | 90537 Feucht
Mail: info@buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de

Sprecherin: Christine Lindner - t +49 173 7348469 | Sprecher: Dr. Gerald Klenk - t +49 176 63195547



Genau das ist es, was auch das [Bündnis Gemeinschaftsschule Bayern](#) mit der Forderung anstrebt, diese Schulart als zusätzliche Möglichkeit im Schulgesetz zu eröffnen.

Im Hinblick auf die Ängste mancher Realschullehrkräfte sei noch [aus einem Aufruf](#) zitiert, den Leiterinnen und Leiter von ehemaligen Realschulen formuliert haben: „Wir gestalten unsere Schulen so, dass sich die anerkannten Vorzüge der Realschule mit den Möglichkeiten der Gemeinschaftsschule verbinden und dadurch verstärken.“

Wenn die anderen es können, warum nicht auch wir in Bayern?



Podiumsdiskussion

Präsenz: Kulturzentrum Giesing Bahnhof,
Bahnhofplatz 1, München
Online via ZOOM

Bayern braucht die Gemeinschaftsschule

24.07.23
19 Uhr

Moderation: Ehrenpräsident des BLLV, Klaus Wenzel

Es diskutieren:

Simone Fleischmann, 1. Vorsitzende Forum Bildungspolitik in Bayern e.V.
Florian Kohl, stellvertretender Vorsitzender GEW Bayern
Christine Müller, CSU, stellvertretende Vorsitzende des Bezirksausschusses Schwabing West
Henrike Paede, stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Elternverbands
Prof. Krassimir Stojanov, Lehrstuhl für Bildungsphilosophie und Systematische Pädagogik
Gabriele Triebel, Bildungspolitische Sprecherin, Bündnis 90/Die Grünen
Tim Wiegelmann, Schüler, Buchautor, Bildungsrebell
Prof. Hans Wocken, Erziehungswissenschaftler, Sonderpädagoge, Bündnis Gemeinschaftsschule Bayern



Einladung zur Podiumsdiskussion: Bayern braucht die Gemeinschaftsschule!

am Montag, 24. Juli 2023 um 19:00 Uhr

im [Kulturzentrum Giesing Bahnhof](#) (Giesinger Bahnhofplatz 1, München)

Um möglichst vielen Menschen in Bayern zu ermöglichen, dieser Diskussion zu folgen, wird die Veranstaltung auch online übertragen. --> [Zur Anmeldung](#)

Moderation: Klaus Wenzel, Ehrenpräsident des BLLV

Für Rückfragen erreichen Sie uns wie folgt:

Dr. Gerald Klenk (Lernwerkstatt Inklusion e.V.), 0176 63195547 und
Christine Lindner (Eine Schule für Alle in Bayern e.V.), 0173 7348469

info@buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de

Weitere Informationen zum Bündnis Gemeinschaftsschule Bayern findet man auf unserer Website: <https://buendnis-gemeinschaftsschule-bayern.de/>

Literatur

- Bastian, J., Brümmer, F., Herrmann, J., Killus, D., Ivanov, S., Nikolova, R. & Vieluf, U. (2016). Abschlussbericht: Wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase Gemeinschaftsschule (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Hrsg.), Berlin. <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/gemeinschaftsschule/>
- Forschungsgruppe Wissenschaftliche Begleitforschung Gemeinschaftsschulen Baden-Württemberg. (2016). Abschlussbericht (Kurzfassung) (Eberhard Karls Universität, Hrsg.), Tübingen. <https://anmelden.kultus-bw.de/site/pbs-bw-new/get/documents/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen%202016/WissGem%20Kurzbericht%20Januar%202016.pdf>
- Schmechtig, N. & Melzer, W. (2017). Wissenschaftliche Begleitung der Schulversuche „Schule mit besonderem pädagogischen Profil/Gemeinschaftsschule“ Sachsen. Abschlussbericht (Technische Universität Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, Forschungsgruppe Schulevaluation, Hrsg.), Dresden. https://tu-dresden.de/gsw/ew/iew/spsf/ressourcen/dateien/forschung/wissenschftl.-Begleitung/Abschlussbericht_Wissenschaftliche-Begleitung-SV-Gemeinschaftsschule_final.pdf?lang=de
- Klaus Klemm <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/jugendliche-ohne-hauptschulabschluss-1>
- Ehemalige Realschul-Leiter:innen: <https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/Remote/km/aufruf.pdf>